



Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 3 / 2022
Juni - September

Gemeindebrief



WO IST MEIN HEIMATHAFEN



RAPPELZAPPELKREIS



OSTERGARTEN

An(ge)dacht

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ Mit diesem Satz aus Psalm 119, Vers 105 beschließen wir immer die Lesungen in unseren Gottesdiensten. Jürgen Werth schreibt zu diesem Psalmwort:

Von dem Haus, in dem wir wohnen, führt ein längerer Weg zur Straße. Ein Weg inklusive Treppe: sieben Stufen. Ich weiß das deswegen so genau, weil es dort jahrelang keine Lampe gab. Wenn sich Gäste abends auf den Heimweg machten, gab es darum immer wieder das gleiche Ritual: „Passt auf die Treppe auf; zählt mit; sieben Stufen sind’s.“ Ältere Gäste nahmen wir sicherheitshalber an den Arm. Heute steht dort eine Lampe. Wir können uns das Warnsignal sparen.

Ohne Lampe steht man im Dunkeln. Ohne Lampe weiß man manchmal nicht, wo man langgeht. Das macht Angst. Wer bekommt keine Gänsehaut, wenn er nachts allein durch einen Wald muss? Mit Lampe ist alles klar. Der Weg und das Ziel. Geht das Licht an, verschwindet die Angst.

Das gilt für das Leben schlechthin. Ich möchte sehen, wo es langgeht. Ich möchte Hindernisse erkennen, damit ich ihnen aus dem Weg gehen kann. Ich möchte keine Angst haben.

Was ist die Lampe, die Lebens-Lampe? Psalm 119 gibt die Antwort: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ Das Wort, das Gott spricht, macht mein Leben hell, zeigt mir, wo es langgeht. Das Wort, das Gott spricht, ist anders als Worte, die Menschen sprechen. Es kommt von einem, der den Überblick hat, der die Wege kennt, auch die Auswege, der mich liebhat. Das Wort, das Gott spricht, kommt auch von einem, der Erfahrungen gesammelt hat auf den Wegen des Lebens. Jesus Christus kennt sich auf den Wegen dieser Welt bestens aus, besonders auf den dunklen, den einsamen. Ich will auf ihn hören, in dem ich in seinem Wort lese, in dem ich mit ihm rede. Er macht dann ein Licht an. Und mir geht ein Licht auf.

Soweit Jürgen Werths Gedanken. Möge uns in diesem Sinne ein Licht aufgehen; ob nun beim Bibellesen im stillen Kämmerlein, in einem unserer Gesprächskreise oder beim gemeinsamen Hören auf Gottes Wort im Gottesdienst, wenn es wieder nach einer Lesung heißt: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Johann Goudschaal



Rappelzappelkreis

Am Dienstag vor Ostern haben sich die Kleinsten unserer Gemeinde zu einem Oster-Frühstück im Gemeindehaus getroffen. Nach gemeinsamem Singen und der tollen Botschaft: „Ostern ist wie ein Lätzchen - es macht uns sauber von dem Schlechten in unserem Leben“, haben Kinder und Mütter es sich so richtig schmecken lassen.

In den letzten Wochen haben wir uns dann weiter mit einigen Müttern und Kindern getroffen. Dabei ging es mal um Baby-Gebärdensprache, die Kinder haben Herzen für jedes wertvolle Kind auf einen Spiegel gemalt, wir haben einen Geburtstagskalender gebastelt, neue Lieder ken-

nen gelernt und die Kinder freuen sich jede Woche neu auf die tollen Spielsachen. Die Rutsche ins Bällebad ist dabei für viele ein Highlight.

Es ist ein Geschenk für die Kinder, mit so vielen anderen Kindern Zeit verbringen zu können und sie haben sichtlich Freude daran.

Wir treffen uns **jeden Dienstag von 9.30 - 11.00 beim Gemeindehaus**. Wenn du auch ein Kind (oder auch mehrere) im Alter von 0-3 hast, fühl dich herzlich eingeladen! Bei Fragen wende dich gerne an Mirjam Arends ☎ 0176/93277122 oder Janna Betten ☎ 0176/30780414.

Janna Betten



Viel los bei uns im Kindergottesdienst! Der Frühling kommt und so begannen wir unseren Kindergottesdienst nach den Osterferien mit der traditionellen Oster-eier-Suche auf dem Gemeindehaus-Gelände! Die Kinder freuten sich und waren tatkräftig auf der Suche - und das mehr als erfolgreich. ;-)

Nachdem das Osterfest nun vorbei ist, gehen unsere Planungen in die nächste Runde: Der KiGo bis zu den Sommerferien und natürlich auch das Sommerferienprogramm! Wir haben Einiges an Ideen und ihr dürft gespannt sein, was wir im Sommer mit euch vor haben... Also haltet auf jeden Fall die Augen im Ferienprogramm offen und freut euch auf viele coole Erlebnisse und spaßige Aktionen!

Die Kinder durften bei uns erleben, dass Gott Gebete erhört und für sie da ist. Jeden Sonntag beenden wir unsere Runde mit einem Lied und einem abschließenden Gebet - nicht selten natürlich auch für un-

ser Patenkind Dannik! Die Kinder haben wochenlang tatkräftig Spenden gesammelt und vor kurzem packten wir auch ein Geschenkepaket, das sich auf den Weg in die Ukraine machen sollte. Dazu malten die Kinder Bilder und verpackten Verpflegung und kleine Geschenke in einer großen Box. Wir freuen uns so sehr, dass die Kinder an Dannik denken und wir alle gemeinsam eine tolle Patenschaft aufrecht erhalten können.

Vor kurzem erhielten wir folgende Nachricht: Dannik ist mit seiner Familie nach Österreich geflohen. Wo er genau ist, wissen die Menschen von Brücke der Hoffnung nicht. Somit bleibt uns nur noch zu hoffen und zu beten, dass es Dannik und seiner Familie gut ergehen mag. Unsere Spenden werden weiterhin für „Brücke der Hoffnung“ eingesetzt. Wir freuen uns, dass Dannik ein sicheres Land erreicht hat und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Euer KiGo



KiGo Patenkind / Brücke der Hoffnung



Familie Tkaschenko

Nicola Gocke von „Brücke der Hoffnung“ schreibt:

Mich hat die Nachricht erreicht, dass Dannik Tkaschenko mit seiner Mutter und seinen beiden Geschwistern nach Österreich geflüchtet ist. Soweit wir wissen, hatten sie nicht vor zu gehen. Die Kinder kamen regelmäßig zum „Zufluchtsort“ und aßen bei uns und wir haben die Familie mit Nahrungsmitteln versorgt. Als in der nahegelegenen Stadt Kremenschuk Raketen einschlugen, beschlossen sie zu gehen. Danniks Stiefvater blieb. Wir kennen die Einzelheiten nicht und haben keinen Kontakt zur Familie.

Wir alle sind froh, dass es in Pawliwka bisher keine Angriffe gegeben hat, aber natürlich haben die Menschen Angst.

Bis der Krieg endet und wieder stabilere Umstände eintreten, werden wir das Geld Ihrer Kinderpatenschaft vor allem für geflüchtete Kinder einsetzen, die mit ihren Eltern bei uns Hilfe erfahren, wenn Sie damit einverstanden sind.

Hier ein Schreiben von Lena Uchnal, der Leiterin von „Brücke der Hoffnung“ in der Ukraine:

*Liebe Freunde,
in dieser schwierigen Kriegszeit in der Ukraine brauchen viele Menschen unsere Hilfe und Unterstützung. Alle unsere Projekte arbeiten jetzt im Notbetrieb. Jeder Raum, jeder Winkel, wo man ein Bett aufstellen oder eine Matratze hinlegen kann, wird genutzt. In unseren Häusern leben Menschen aus Mariupol, Kharkov, Donetsk, Kyiv. Die Menschen, die vor Explosionen und Bombenangriffen flohen, kamen praktisch ohne Habe, ohne Geld und ohne Hoffnung an. Alle brauchen Nahrung, Kleidung, Schuhe, Medikamente. Wir kümmern uns um sie und versuchen ihnen zu helfen, wo wir können. Unter Tränen danken sie uns immer wieder für eine so komplette Versorgung.*

Eine dieser Familien ist Familie Garbuscha. Katja und ihr Mann, ihre Mutter und ihre beiden Kinder aus Donezk, 4 und 9 Jahre alt. Die Familie kam in der 20 km von uns entfernten Stadt Kremenschuk an, wo sie in einem kleinen, kalten Bauwagen unterkamen, dennoch froh, dass der Krieg dort noch nicht angekommen war. Aber dann gab es Explosionen in Kremenschuk und die Familie kam in unser Freizeit-



KiGo Patenkind / Brücke der Hoffnung



Larissa Goy und ihre Familie

Boden, damit man ihre Tränen nicht sieht.

Wir haben viele solcher Gäste. Die meisten unserer temporären Bewohner sind Kinder, der jüngste, Oliver, ist erst drei Monate alt. Die Kinder sind zu Besuchern unserer Kinderprojekte geworden, die Erwachsenen zu unseren Freunden und Helfern in der Arbeit mit Kindern und Flüchtlingen. Wir alle unterstützen uns gegenseitig und haben einen gemeinsamen, brennenden Wunsch: dass der Krieg aufhören möge!

zentrum nach Pawliwka. Sie leben jetzt bereits seit einem Monat dort und sind unfassbar dankbar über diese warme, saubere und liebevolle Unterkunft.

*Wir alle danken Ihnen in Deutschland für Ihre treue Hilfe und Ihren Beistand!
Gott segne Sie!*

*Mit dankbaren Grüßen
Lena Uchnal*

Eine andere Familie, die gerade in unserem Freizeitzentrum in Pawliwka untergebracht ist, ist die von Larissa Goy aus Charkow. Sie, ihre Mutter, drei Töchter und eine Schwester flohen vor dem Krieg. Als die schwere Bombardierung von Charkow begann, fuhr die Familie zunächst zur Großmutter am Stadtrand von Charkow, aber bald war es auch dort nicht sicher, zu bleiben. „Wir haben ein paar Sachen ins Auto gepackt. Dann habe ich schweren Herzens die Tür zum Hühnerstall und die Tür der Scheune geöffnet, in dem unsere Kuh war, und wir sind gefahren. Wir mussten alles zurücklassen...“. Die Großmutter blickt zu



Familie Garkuscha

Hoffnung für die Ukraine

Stellt euch vor, es ist Krieg. Es ist schwer, das Notwendigste zum Überleben zu bekommen. Die Menschen sehnen sich nach ein wenig Normalität, nach Hoffnung. Dies ist momentan bittere Realität in der Ukraine. Die Mitarbeiter von „Brücke der Hoffnung“ versuchen, den Menschen zu helfen, wo es geht. Mit dem Packen einer Hoffnungsbox könnt ihr sie dabei unterstützen, den Menschen wieder etwas Hoffnung zu geben. Zum Einen ist es der Inhalt, der die Not etwas abmildert, zum Anderen ist es das Wissen darum, dass es Menschen gibt, die an sie denken.

Flyer und Boxen zur Aktion liegen im Windfang des Gemeindehauses aus. Für Rückfragen einfach anrufen ☎ 04957/656 oder eine Email schreiben an: elisabeth.tel@ewetel.net. Mit einer Spende in Höhe von 3 Euro pro Box können die Transportkosten gedeckt werden. Wer sich nicht sicher ist, wie die Box befüllt werden kann, darf auch gerne Geld spenden. Wir werden dann einkaufen und die Boxen fertigstellen.

Was kann in die Hoffnungsbox gepackt werden?

- ▶ **Spielsachen** (Kuscheltiere, Autos, Puzzles, Puppen, sprachunabhängige Spiele)
- ▶ **Schulsachen** (Malbücher, Stifte, Radiergummi, Anspitzer, Lineal, Federmäppchen)
- ▶ **Pflegeprodukte** (Seife, Shampoo, Cremes, Waschlappen, Handtuch, Zahnpasta, Zahnbürste, Haarbürste, Haarspangen)
- ▶ **Kleidung** (T-Shirt, Socken, Unterwäsche, Handschuhe, Schal, Mütze)
- ▶ **Lebensmittel** (alles, was lange haltbar und nicht flüssig ist, z.B. Kaffee, Tee, Nudeln, Süßigkeiten)

Es können auch gute gebrauchte Kleidungsstücke und Spielsachen eingepackt werden!

Was darf nicht in eine Hoffnungsbox gepackt werden?

- ▶ Keine beschädigten oder zerbrechlichen Gegenstände
- ▶ Kein Kriegsspielzeug oder gefährliche, spitze Gegenstände
- ▶ Keine Medikamente, Alkohol oder Zigaretten
- ▶ Kein Geld und keine schriftliche Nachricht oder Adresse



Die Hoffnungsboxen bitte bis **Ende Juli** abgeben bei:
Elisabeth und Jan Tel
Kielweg 22
Lammertsfehn

Infos auch unter „www.bdh.org“

Ukraine-Hilfe

Am 24. Februar 2022 begann Russland einen großangelegten Überfall auf die Ukraine. Seitdem herrscht in der Ukraine ein verbitterter Krieg. Millionen Menschen flüchten aus dem Land. Viele von ihnen kommen auch nach Deutschland. Einige Geflüchtete haben Familienangehörige in Deutschland und finden dort eine Bleibe, andere werden von Menschen aufgenommen, die ihren eigenen Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung stellen.

In Hannover gibt es ein „Drehkreuz“; dort werden die Geflüchteten, meist Frauen und Kinder, den einzelnen Landkreisen zugewiesen. In Leer kommen inzwischen jede Woche Flüchtlinge aus der Ukraine an. Die Menschen werden vom Landkreis den einzelnen Kommunen zugewiesen. Auch in Uplengen kommen inzwischen wöchentlich schutzsuchende Menschen aus der Ukraine an.

Die Gemeinde Uplengen hat einen Krisenstab aufgebaut. Schwerpunkte sind dabei das Ankunftsmanagement, die Organisation/Sammlung geeigneter Unterkünfte in Uplengen und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen im Rathaus; dazu gehört auch die Koordination des ehrenamtlichen Engagements über den Familienstützpunkt Uplengen.

2015 wurden hunderte Geflüchtete aus dem Nahen Osten aufgenommen. Auch damals gab es in Uplengen eine große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Unter dem Begriff „Uplengen hilft“ ist die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung auch dieses Mal groß. Es werden Patenschaften angeboten, Fahrdienste konnten organisiert werden und immer wieder werden ver-

schiedene Sachspenden in der Sammelstelle (ehemalige Dirksen-Halle) in Remels abgegeben. (An dieser Stelle wird angemerkt, dass die Sammelstelle Elektrogeräte wie z.B. Toaster, Wasserkocher, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Staubsauger und Wäscheständer gebrauchen kann.)

Auf der Homepage der Gemeinde Uplengen steht den BürgerInnen ein Onlineformular zur Verfügung, in dem Unterstützungsmöglichkeiten für ukrainische Flüchtlinge angegeben werden können.

In Kooperation mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Remels wurde im St. Martins Haus, mit Unterstützung einiger Ehrenamtlichen, ein niederschwelliger Deutschkurs mit Kinderbetreuung organisiert. Inzwischen lernen dort ca. 20 Geflüchtete die alltäglichsten Dinge in der deutschen Sprache kennen.

Einmal im Monat findet im Rathaus ein „Runder Tisch“ für die ehrenamtlichen Helfer statt. Dieses Treffen dient zur Weitergabe von Informationen und zum regelmäßigen Austausch der Ehrenamtlichen untereinander. Nach Bedarf werden Vorträge von Referenten angeboten.

Kontaktdaten in Uplengen:

Ansprechpartner für Ehrenamtliche
Familienstützpunkt Uplengen (Landkreis Leer)

Christine Holtz, ☎ 04956/911749
familienstuetzpunkte@uplengen.de

Falls Sie Wohnraum innerhalb von Uplengen zur Verfügung stellen möchten, können Sie sich direkt an die Gemeinde Uplengen wenden:

Ukraine-Hilfe

Herr Diener, ☎ 04956/911726
wilfried.diener@uplengen.de
oder Herr Janßen, ☎ 04956/911721
stephan.janssen@uplengen.de

Der Landkreis Leer hat eine Hilfeseite eingerichtet: <https://ehrenamt.landkreis-leer.de/Aktuelles/Ukraine/>

Christine Holtz

**UPLNGEN
HILFT** 

Ergänzend zu den Informationen von Christine Holtz sei noch auf unsere Gemeinde-Homepage unter www.kirche-hollen.de hingewiesen. Dort gibt es weitere Möglichkeiten unter „Große Not bei den Menschen in und aus der Ukraine. Wie kann man helfen?“

Was auch eine Form der Ukraine-Hilfe ist: Das Gebet. Jeden Montag und Donnerstag wird um 19.00 Uhr in der Christus-Kirche für etwa eine viertel Stunde ein Friedensgebet angeboten. Herzliche Einladung dazu.

Johann Goudschaal

#PrayForPeace

Ohne Frieden ist alles nichts. Ohne Frieden kann es keine Entwicklung zum Guten geben. Bitten wir deshalb Gott um seinen Frieden:

Weis uns den Weg durch die Dunkelheit,

Weis uns den Weg durch die Einsamkeit,

Weis uns den Weg zum ausstrahlenden Licht.

Weis uns den Weg zu Gottes Gesicht.

Weis uns den Weg zu den Fremden im Schatten,

Weis uns den Weg zu den Müden und Satten,

Führ unsre Schritte auf Friedenswegen,

Führ uns zum Frieden und schenk deinen Segen.

Amen

c: www.frauenbund.de/aktuelles/krieg-in-der-ukraine



Familienseite

Ein Herz für die Ukraine – Gebet

Zeitbedarf: 2-5 Min. (Vorbereitung 5-10 Min.)
Themenstellung: Kirche Kunterbunt
Redaktion: Kirche Kunterbunt
Benötigte Materialien: 3 Ausdrucke (je 1x auf weißem, blauem und gelbem Papier), Schere(n)

Link für Ausdruck: jugendarbeit.online/dpf_element/ein-herz-fuer-die-ukraine-gebet

„Dieses Gebet haben wir entwickelt, damit Eltern mit Kindern zusammen für die Ukraine beten können...

Druckt euch die Vorlage 3x aus und schneidet euch 6 gelbe und 7 blaue Dreiecke aus.

Die weiße Vorlage dient als Untergrund.

Jetzt wird das Gebet gelesen. Legt nach jedem Satz ein Dreieck auf die Vorlage. Ihr könnt abwechselnd immer ein gelbes und ein blaues Teil verwenden.

Gebet

Gott, unsere Welt weint,

(ein Dreieck legen)

denn während wir ein Bett haben

(Dreieck legen)

verlieren andere ihr Zuhause.

(Dreieck legen)

Während wir mit Menschen über

Kleinigkeiten streiten,

(Dreieck legen)

sagen andere Menschen für immer

Lebwohl.

(Dreieck legen)

Gott unsere Welt weint.

(Dreieck legen)

Menschen ziehen Grenzen

(Dreieck legen)

und schließen Andere aus.

(Dreieck legen)

Manche denken, sie seien die Wichtigsten.

(Dreieck legen)

Dabei gehören wir doch alle zusammen.

(Dreieck legen)

Kannst du all das Chaos wieder zusammenpuzzeln?

(Dreieck legen)

Denn in dein Herz Gott, da passt doch die ganze Welt.

(letztes Dreieck legen)

Amen.

Während des Gebets werden die Dreiecke auf die Vorlage geklebt.

Amen. Am Ende ist das Herz für die Ukraine fertig!

Autor/Autorin: Janina Crocoll

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Quelle: www.jugendarbeit.online/dpf_element/ein-herz-fuer-die-ukraine-gebet



Rückblick Grundschul-Ostergarten



Anfang März haben die vierten Klassen im Religionsunterricht mit der Gestaltung eines Ostergartens begonnen. Sie spielten den Passionsweg Jesu mit Hilfe von biblischen Erzählfiguren nach und errichteten parallel dazu einen eigenen Ostergarten im Schuhkarton. Mit viel Kreativität und Freude bauten die Viertklässler dann den Mitmach-Ostergarten für die anderen Klassen der Schule auf. Es wurden einzelne Szenen der Passionsgeschichte nachgestellt und auch alle kleinen Ostergärten in den Schuhkartons präsentiert.

Am 31. März und 1. April konnten die Klassen 1-3 der Grundschule Hollen den Mitmach-Ostergarten durchlaufen. Vorbei an einem steinernen Stadttor mit farbenprächtigen Bildern, folgten die Klassen Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem. An den einzelnen Stationen wurden Gefühle

wie Angst, Schmerz, Trauer und auch Freude thematisiert. Die Kinder der anderen Klassen konnten viele Fragen stellen, die von den Viertklässlern professionell beantwortet wurden.

Dieses großartige Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Diakonin Anja Refke. Es war uns ein wichtiges Anliegen, die Ostergeschichte lebendig werden zu lassen und den Kindern auf besondere Art und Weise nahe zu bringen. Die Freude und Hingabe der vierten Klassen für dieses Projekt beeindruckten uns sehr.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, unseren Ostergarten zu besuchen? Auf der Homepage der Grundschule Hollen sind Sie dazu herzlich eingeladen und finden Videos und Bilder.

Nadja Burgdorff, Lehrerin der Grundschule Hollen



Jugendkreis

Auch in der letzten Zeit hat der Hollener Jugendkreis neben unseren „ganz normalen“ Samstagabenden viel erlebt. Am 19. Februar durften wir den Geburtstag vom EC feiern. Neben einem spannenden Thema und einem Gemeindehaus voller Luftballons und Girlanden gab es auch viele kleine Leckereien.

Da vom 22. – 26. März die Jugendwoche für die Konfis in Hollen stattfand, waren das Gemeindehaus sowie die Kirche besetzt. So fand der Jugendkreis an diesem Samstag in der Alten Schmiede statt, was bei uns allen vielleicht mal ein kleiner Tapetenwechsel war und für neue Anregungen sorgte. Am Ende des Abends haben wir uns dennoch ins Gemeindehaus zu den übrig gebliebenen Teens gesellt und konnten dort noch ein paar Pizzabrötchen abstauben.

Der Go Deeper am 9. April war für uns alle eine Freude, denn nach der langen Coronapause und Onlinegottesdiensten ging es endlich wieder in Präsenz los. Neben der großartigen Band war Gott mitten unter uns, in dieser Gemeinschaft, die wir uns so lange ersehnt hatten. Die tollen Gespräche konnten wir natürlich auch nach dem Gottesdienst, neben ein paar Snacks und einer feinen Tasse Tee, weiterführen.

Wo wir uns auch lange drauf gefreut haben, war nicht nur die Gemeinschaft mit anderen Christen, sondern auch unsere alljährliche Ostergebetsnacht, die dieses Jahr an dem Ostersonntag endlich wieder losgehen konnte. Angefangen sind wir mit gemütlichem Grillen neben dem Osterfeuer. Neben Musik und Gemeinschaft fing um 23 Uhr dann auch das Aufbrechen zum Gemeindehaus an. In der Kirche haben wir



dann alle zusammen um Mitternacht eine Predigt angehört und konnten uns danach in Gruppen einteilen. Diese Gruppen haben je eine Stunde von 1 Uhr bis 5 Uhr zusammen Zeit in der Kirche verbracht, wo wir die Ostergeschichte nochmal neu erleben durften. Wem dann noch nicht die Augen zugefallen sind, der hat es sich natürlich nicht entgehen lassen, an dem 6 Uhr-Gottesdienst teilzunehmen, wo wir Johann dabei zusehen durften, wie er sein Fasten mit ein paar Chips gebrochen hat (wen es interessiert: „Chips for Friends – das sind die Besten!“ - Zitat Johann Goudschaal).

Abschließend haben wir dann noch zusammen mit anderen Kirchenmitgliedern am Osterfrühstück teilgenommen und vielleicht hatte der eine oder andere noch ein paar schöne Gespräche.

Ilka Buttjer

Von Frauen für Frauen

Wir laden ein zum Frauenkreis am 1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- | | |
|--------------|--|
| 01. 06. 2022 | Pastorin Steinhorst-Cordes kommt mit einem Thema zu uns. |
| 06. 07. 2022 | Die „Perlen des Glaubens“ beschäftigen uns an diesem Abend. |
| 03. 08. 2022 | Anstatt eines Ausflugs feiern wir an diesem Nachmittag eine „Garten-party“ in Hollen, Am Bargacker 11. Beginn 16 Uhr.
Wir bitten um Anmeldung unter ☎ 04489/4049322 |
| 07. 09. 2022 | Jesus lehrt beten: „Das Vaterunser“ |
| 05. 10. 2022 | Thema: „Vertrauen“ |



Dies und Das

Altpapiersammlung

Am jeweils letzten Samstag im Monat findet eine Altpapiersammlung zugunsten unserer Jugendarbeit statt. Zurzeit werden recht gute Erlöse erzielt, jedoch ist die angelieferte Papiermenge die letzten Male zurückgegangen. Wer unsere Jugendarbeit unterstützen möchte, kann dies gerne in der **Zeit von 09.00–12.00 Uhr** durch sein Altpapier tun. Wir bitten darum, dass das Altpapier möglichst in dem genannten Zeitfenster, nicht zur Nachtzeit und auch nicht nach 12 Uhr gebracht wird.



Altpapier wie Zeitungen, Zeitschriften, Kartons usw. (Kartons bitte zusammenfalten oder zerkleinern) vorbeibringen. Die Sammelstelle befindet sich auf dem Hofgelände der Familie Popken-Janßen, Hollener Str. 112. **Die nächsten Abgabetermine jeweils Samstags: 25.06.2022, 30.07.2022, 27.08.2022, 24.09.2022.**

Anmeldungen für Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die 4. Klasse (KU-4) und für die 8. Klasse (KU-8). Im Juni werden alle betreffenden Kinder und Jugendlichen angeschrieben – mit der Möglichkeit, sich mit einem beigelegten Formular anzumelden. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Johann Goudschaal ☎ 04489/1251.

9 Monate Gambia

Vor gut 2,5 Jahren, im Dezember 2019, habe ich mich auf eine 9 monatige Reise nach Gambia, dem kleinsten afrikanischen Flächenland gemacht. Quasi direkt vom Weihnachtsmarkt an den Atlantikstrand. Urlaub war aber nicht das (primäre) Ziel. Bei Abreise stand noch nicht genau fest wo, aber es sollte auf eine Art Freiwilligenarbeit hinauslaufen. Und als Physiotherapeut konnte ich mich dann auch gut einbringen. Dabei habe ich während des gesamten Aufenthalts bei einer einheimischen Familie gewohnt, um so richtig in den Alltag dort einzutauchen. Neben der gambianischen Kultur war dabei besonders interessant, dass Gambia ein überwiegend muslimisches Land ist. Es waren also zwei völlig neue Welten, die ich so kennen lernen durfte. Auch wenn es nun schon ein wenig her ist, möchte ich dennoch gerne am **09.06.2022 um 20.00 Uhr** von meinen Erfahrungen dort berichten. Fühlt euch herzlich dazu eingeladen.

Dieke Oltmanns

Themen-Abend über Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Seit Juli 2004 bietet der Betreuungsverein Rat und Hilfe e. V. in Leer Hilfestellung für Menschen an, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen und natürlich auch einfach altersbedingten Einschränkung ihre Angele-

Dies und Das

genheiten nicht oder nur teilweise besorgen können. Ehepartner und Familienangehörige können nicht immer alles übernehmen, und eine rechtliche Betreuung durch eine bis dato fremde Person erfüllt viele mit Unbehagen. Deshalb legt der absolut ehrenamtlich arbeitende Verein großen Wert auf die Errichtung von Vorsorgevollmachten. Eine Vorsorgevollmacht wird nämlich rechtzeitig mit einer oder mehrere Personen des Vertrauens, die sich der/die Betroffene selbst aussucht, geschlossen. An einem **Themenabend am Mittwoch, den 06.07.2022, um 20.00 Uhr** erläutert der Verein Rat und Hilfe das Verfahren dazu und hilft bei der Errichtung der Vorsorgevollmacht. Zusätzlich wird dabei auch über die Patientenverfügung und andere Bereiche aus dem Betreuungsrecht informiert.

Gemeindefest

Am **10.07.2022** ist ein fröhliches Gemeindefest geplant. Mit Jung und Alt einen Tag gemeinsam verbringen. Nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr (!) gibt es für das leibliche Wohl kleine Snacks und dann ein buntes Angebot an Aktionen, Ideen und natürlich viel Zeit für Begegnung und miteinander reden können. Natürlich gibt es später auch eine gemütliche Tasse Tee und leckere Kuchen. Diesen Tag sollte man sich schon mal in den Kalender eintragen...



CD-Pause und Youtube-Übertragungs-Pause

In den Sommerferien ist wie jedes Jahr eine Aufnahme- und Verteilpause unserer Gottesdienst-CDs. Außerdem setzt auch die Übertragung über Youtube aus, dieses Mal von den Gottesdiensten am **24. + 31.07. sowie am 07. + 14.08.2022**. Danach geht es wieder zuverlässig weiter. Wir sind dem Aufnahme-Team und den CD-Verteilern für ihren treuen Dienst dankbar. Neben den Youtube-Übertragungen ist die CD eine gute Möglichkeit, am Gottesdienst teilzunehmen.

Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus

In der ersten vollen Woche nach den Sommerferien findet wieder die Wohnwoche des Jugendkreises statt, und zwar von **Sonntagnachmittag, den 28.08., bis Samstagvormittag, den 03.09.2022**. Unsere Jugendlichen übernachten dann im Gemeindehaus, gehen ihrem Alltagsgeschäft in Schule und Ausbildung nach, teilen alle Mahlzeiten, haben Spaß und Gemeinschaft, nicht zuletzt auch im Glauben, der inhaltlich jeden Tag in verschiedener Weise eine Rolle spielt. Da dann das ganze Gemeindehaus samt Küsterhaus in Beschlag genommen ist, kann es nicht von anderen Gruppen genutzt werden.

Dies und Das

Seniorenfahrt

Unsere Senioren ab 70 werden noch persönlich wegen der Anmeldungsmodalitäten eingeladen, aber den Termin kann man sich jetzt schon vormerken: **Am Dienstag, den 13.09.2022**, machen wir mit dem Bus einen Ausflug. Wohin es geht, wissen wir noch nicht. Aber die Abfahrt ist von der Christus-Kirche um 13.00 Uhr. Gegen 19.00 Uhr, vielleicht auch erst 19.30 Uhr, wird der Bus wieder in Hollen eintreffen.

Wikingerschach

In vielen Gesprächen und Begegnungen der letzten Wochen wird deutlich, wie sehr sich fast alle wieder nach ganz „normalen“ und zwanglosen Begegnungen sehnen. „Einfach mal wieder was zusammen machen“: das könnte die Beschreibung einer Aktion sein, die ab dem 27. Mai wöchentlich auf dem Kirchengelände stattfinden wird:

► WIKINGERSCHACH

Viele kennen schon dieses Spiel, bei dem man mit ca. 30 cm langen Rundhölzern die Holzklötze der gegnerischen Mannschaft abwerfen muss. Das Spiel ist denkbar gut geeignet für „einfach mal wieder was zusammenmachen“: es braucht mindestens zwei Leuten, maximal 12. Es ist sehr schnell erklärt, leicht zu spielen (von 5-95 Jahre), dauert maximal 20 Minuten, ist für absolute Anfänger und Hochleistungs-Wikingerschach-Spieler, für Sportskanonen und Couchpatatoes.



Ab dem 27.05.2022 um 19.00 Uhr wird jeden Freitag mindestens ein Feld auf dem Kirchenrasen aufgebaut sein (bei Bedarf kann man schnell noch mehr aufbauen) und es kann losgehen: denkbar einfach in der Vorbereitung – denkbar einfach im Spiel – denkbar effektiv im „mal wieder zusammen was machen“. Kommt einfach vorbei und macht mit.

Gerhard Oltmanns

Gemeindeabend

Früher nannten wir ihn Mitarbeiterabend, zu dem auch alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen waren. Weil uns letzteres wichtig ist, nennen wir diesen Abend ab jetzt einfach „Gemeindeabend“. Am Gemeindeabend geht es um die Gemeinde selbst. Es werden Ideen ausgetauscht und Planungen umgesetzt. Der letzte Gemeindeabend war sehr rege und ermutigend für die weitere Zukunft. Der nächste Gemeindeabend ist **am Mittwoch, den 14.09.2022, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus**.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 12.09.2022. Er wird den Zeitraum von Oktober bis November 2022 umfassen.

Leitungskongress



WILLOW CREEK
LEITUNGSKONGRESS
25. – 27. AUG 2022

WILLOWCREEK.DE

CONNECTED
#LK22

LEIPZIG
+ ÜBERTRAGUNGSRORTE

Der Kongress für alle Leitende und Mitarbeitende in der Gemeinde. Auch wenn man sich nicht unbedingt zu der genannten Gruppe zählt, ist der Leitungskongress eine lohnende Investition für den persönlichen Glauben an Jesus Christus. Denn es geht auch um eine Belebung des persönlichen Glaubens und um eine möglicherweise Schärfung einer Berufung für die Sache Gottes.

Verschiedenen Gemeinden, darunter auch wir als Hollener Christus-Kirchengemeinde, haben sich zusammengetan, um gemeinsam im hiesigen Raum einen Übertragungs-ort zu organisieren.

Somit wird dieser Kongress zum zweiten Mal per Livestream nach Remels in die Kreuzkirche übertragen. Bis zum 30.06. gibt es noch Frühbucherrabatte, danach wird es schrittweise teurer. Infos und Anmeldung unter:
www.willowcreek.de.

Es werden Mitarbeitende für die Kongressübertragung in Remels gesucht, diese nehmen kostenlos teil. Weitere Infos und Anmeldungen zur Mitarbeit bei Alfred Collmann
☎ 04956/3833
alfred.collmann@kirche-hollen.de.

Heimathafen

„Es gibt so viele Worte, die ich benutzen könnte, um zu beschreiben, wie ich mich (...) fühle: erfreut, gesegnet, demütig, privilegiert und aufgeregt wären ein Anfang. Ich wusste, dass ich es liebe, bevor ich hierher kam, ich habe es (...) noch besser kennen gelernt und jetzt weiß ich es mehr als je zuvor“. Mit diesen Worten kommentierte Jürgen Klopp seine Vertragsverlängerung als Trainer beim FC Liverpool.

Und mit diesen Worten wurden die knapp 60 Besucher des 1. Lobpreisabends in Hollen beglückt. „Lobpreisabend“: was ist das denn?? Gibt's da was zu kaufen? All weer son neimodischen Kroam? Nein, im Gegenteil: es gibt nichts zu kaufen, sondern es wird etwas verschenkt. Und „neimoadschen Kroam“ ist es auch nicht. Denn die Musik ist schon lange für viele ein besonderer Weg, die Gefühle und Sehnsüchte besser ausdrücken zu können (nicht umsonst gibt es so viele Liebes- LIEDER). Und genau dazu soll dieser Abend dienen:

- der Liebe, die wir für Gott empfinden, eine Stimme geben,
- erkennen, was Gott für uns und in uns tut: der Schöpfer der Welt, der Gott, der unser Leben in der Hand hält, geht mit uns mit; hilft und trägt uns; steht in allen Lagen an unserer Seite,
- dabei selbst von Gott im Innersten berührt werden; spüren, wie willkommen ich bei Gott bin.

Im Singen und Hören und „da sein“ kann das möglich sein.

Am 01. Mai nun wurden, klasse begleitet von Gitarre, E-Piano und Cajón, viele Lieder gesungen (endlich mal wieder ☺), es gab einen kurzen Input, eine Zeit der Stille und außerdem die Gelegenheit, von Lebens- und Glaubenserlebnissen zu berichten. Im Anschluss daran waren alle ins Gemeindehaus eingeladen, um den schönen Abend mit einer köstlichen Maibowle und Knabberzeug ausklingen zu lassen.

Knapp 60 „Gäste“/„Teilnehmer“/„Beschenkte“ zwischen 8 Monaten und 80 Jahre waren an dem ersten Abend dabei – und freuen sich schon auf das nächste Mal. Und das wird es auch zeitnah geben: denn von jetzt an gehört dieser Abend zum festen Bestandteil im Kalender der Kirchengemeinde Hollen: **an jedem**

1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr sind alle eingeladen zum Mitsingen, zum „Sich-berühren-lassen“, zum „Gott-geht-mit-mir-neu-bestätigen-lassen“. In einer Liedzeile, die an dem Abend gesungen wurde, heißt es „Wie gut Du (Gott) von mir denkst, war mir bisher nicht klar“. Wenn Dir das auch noch nicht so klar ist oder Du Gott dafür danken möchtest: am 05. Juni (Pfingstsonntag) ist spätestens wieder eine Gelegenheit dafür da! Vielleicht hat Jürgen Klopp ja in obigem Zitat auch eigentlich unseren Lobpreisabend gemeint; gut möglich wäre es auf jeden Fall...

Achso: in der Überschrift steht ja „Heimathafen“. Ist die Redaktion in der Zeile verrutscht? Ist in der Druckerei etwas



Heimathafen

durcheinandergeraten und es steht jetzt womöglich in dem Artikel „Rückkehr der Gorch Fock nach Elsfleth“ in der „Maritim heute“ ein Artikel mit der Überschrift „1. Lobpreisabend in Hollen“??

Nein: im Vorbereitungsteam des Lobpreisabends haben wir uns viele Gedanken über einen Namen gemacht. Und „Heimathafen“ drückt für uns sehr gut aus, was der Abend u.a. ausdrücken und bewirken

soll: erwartet werden, ankommen, in Sicherheit sein, mit neuen Kräften wieder in die raue Lebenssee zurück.

„Heimathafen“: ein guter Name, wie wir finden, für einen Abend mit Gott. Und das wird übrigens auch schon gleich deutlich beim Ankommen in der Kirche: lasst Euch überraschen!

Gerhard Oltmanns

Gott mache dein Herz froh und deinen Schritt fest.
Er lasse dich willkommen sein, wo immer du hingehst und gebe dir immer wieder Gelegenheit zum Staunen.
Gott führe dich sicher heim und schenke uns ein fröhliches Wiedersehen.
AMEN



c: www.st-johannes-online.de/sommer-reisesegen-2020 (st-johannes-online.de)

Gottesdienst als Ort der Gottesbegegnung

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen (Matth. 18.20).*

Dieser Vers aus dem Matthäusevangelium ist für uns eine große Verheißung. Gott will bei uns sein. Wir können ihn persönlich erleben. Jesus, der dieses sagt, möchte die Begegnung mit uns.

Das gemeinsame Feiern eines Gottesdienstes ist ein besonderer Ort der Gottesbegegnung. Natürlich kann Gott uns auch an vielen anderen Orten begegnen. Aber das gemeinsame Singen und Beten, das Hören auf Gottes Wort in Lesungen und der Predigt in Gemeinschaft mit Anderen stehen eben unter dem besonderen Zuspruch in Matthäus 18. Wir möchten euch deshalb ermutigen in unsere Gottesdienste zu kommen und dabei zu sein.

Viele Monate hat die Pandemiesituation Menschen aus unserer Gemeinde vorsichtig werden lassen. Bei einigen Gemeindegliedern, die vorher regelmäßig unsere Gottesdienste besuchten, ist die vorsichtige und gut begründete Zurückhaltung möglicherweise zur Gewohnheit geworden. Man hat Menschenansammlungen vermieden und auf „Online“ umgestellt. Wo es nicht anders ging oder geht, war und ist der Online-Gottesdienst auch eine wunderbare Möglichkeit, zumindest aus der Distanz daran teilzunehmen.

Aber Gemeinde macht besonders die persönliche Begegnung aus, der Austausch mit anderen Menschen über das, was einen bewegt. Die herzliche Begrüßung, der Händedruck oder eine Umarmung, das miteinander Lachen und sicherlich auch Trösten, das gemeinsame Singen und Abendmahl feiern. Und nicht zuletzt auch das Kirchencafé als Begegnung pur.

Ich möchte gerne leidenschaftlich einladen, persönlich an unseren Gottesdiensten in der Kirche teilzunehmen. Denn es gilt: Wo Menschen im Namen von Jesus zusammenkommen, ist er mit dabei.

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie gibt es zurzeit keine Vorgaben mehr. Auch auf eine Maske kann verzichtet werden, wobei es natürlich jedem frei steht, trotzdem eine Maske aufzusetzen. Die Bänke werden zukünftig wieder alle besetzt werden können. Trotzdem wollen wir bemüht sein Ansteckungen zu vermeiden. Deshalb wird auch weiterhin eine Desinfektionsmöglichkeit für die Hände angeboten und während des Gottesdienstes zwischendurch kurz gelüftet werden. Das Kirchencafé findet bei gutem Wetter in der Regel draußen statt. Es stehen aber auch im Gemeindehaus Plätze zur Verfügung.

Der Kindergottesdienst findet wie gewohnt außerhalb der Ferien statt.

An jedem Sonntag wird auch weiterhin um 10.00 Uhr ein Livestream ausgestrahlt und ist unter www.kirche-hollen.de bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen“ abrufbar. Wird kein Livestream ausgestrahlt, ist das im folgenden Plan entsprechend vermerkt.

Ich wünsche allen gesegnete, gerne in Präsenz erlebte Gottesdienste.

Alfred Collmann

Gottesdienste



Pfingstsonntag, den 05.06., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Weltmission

Pfingstsonntag, den 05.06., 19.30 Uhr
„Heimathafen“
Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Pfingstmontag, den 06.06., 20.00 Uhr
Musikalische Abendandacht
mit Orgel, Kirchenchor
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Chöre der eigenen Gemeinde

Sonntag, den 12.06., 10.00 Uhr
mit Posaunenchor
und Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

Sonntag, den 19.06., 10.00 Uhr
mit Gitarrenchor,
Broer Broers und Johann Goudschaal
Kollekte: Open Doors

Samstag, den 25.06.
09.00 Uhr und 11.15 Uhr
Konfirmationsgottesdienste
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Ostfriesischer EC-Kreis-
verband

Sonntag, den 26.06.
09.00 Uhr und 11.15 Uhr
Konfirmationsgottesdienste
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Ostfriesischer EC-Kreis-
verband

Sonntag, den 03.07., 10.00 Uhr
mit Shantychor Nordgeorgsfehn
und Johann Goudschaal
Kollekte: Landeskirchliche Migrations-
arbeit

Gottesdienste

Sonntag, den 03.07., 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst der eigenen
Gemeinde

Sonntag, den 03.07., 19.30 Uhr

„Heimathafen“
Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 10.07., 11.00 Uhr (!)

Familiengottesdienst
zu Beginn des Sommerfestes
mit KiGo-Team
und Johann Goudschaal
Kollekte: Besondere diakonische Projek-
te und Diakonie in Schwesternschaften

Dienstag, den 12.07., 19.00 Uhr

Abschlussgottesdienst
der vierten Grundschulklassen
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen
Gemeinde

Sonntag, den 17.07., 10.00 Uhr

mit Rafael Deutschmann
und Johann Goudschaal
Kollekte: Deutscher EC-Verband

Sonntag, den 24.07., 10.00 Uhr

mit Herma de Buhr
(ohne Livestream)
Kollekte: Diakonieverein Rückenwind

Sonntag, den 31.07., 10.00 Uhr

mit Winfried Schmidt
(ohne Livestream)
Kollekte: Plattdeutsche Verkündigung

Sonntag, den 07.08., 10.00 Uhr

mit Margret Schulte-Cramer
(ohne Livestream)
Kollekte: Wohnungslosen- und Straffäl-
ligenhilfe, Bahnhofs- und Seemanns-
mission

Sonntag, den 07.08., 19.30 Uhr

„Heimathafen“
Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 14.08., 10.00 Uhr

mit Edeltraud Schmidt
(ohne Livestream)
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD

Sonntag, den 21.08., 10.00 Uhr

mit Abendmahl, mit Kirchenchor
und Johann Goudschaal
Kollekte: GSELC

Sonntag, den 21.08., 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen
Gemeinde

Gottesdienste

Samstag, den 27.08., 09.00 Uhr

Einschulungsgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: MIKA-Projekt

Sonntag, den 28.08., 10.00 Uhr

Gottesdienst auf dem Sportplatz
im Rahmen der FTC-Sportwoche
(ohne Livestream,
bei schlechtem Wetter in der Kirche und
dann mit Livestream)
mit Posaunenchor und Johann Goudschaal
Kollekte: Karmelmission

Sonntag, den 04.09., 10.00 Uhr

mit Begrüßung der KU-8-Teenies,
mit Kirchenband und Johann Goudschaal
Kollekte: Konfestival

Sonntag, den 04.09., 19.30 Uhr

„Heimathafen“
Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 11.09., 10.00 Uhr

Allianzgottesdienst
der Kirchengemeinden Detern,
Augustfehn und Hollen in Detern
(in Hollen kein Gottesdienst !!!)
mit Klaus Göttler
(ohne Livestream)
Kollekte: Ev. Allianz

Sonntag, den 18.09., 10.00 Uhr

mit Gitarrenchor,
Thomas Kersten
und Johann Goudschaal
Kollekte: GSELC



Sonntag, den 25.09., 10.00 Uhr

mit Begrüßung der KU-4-Kinder
und Johann Goudschaal
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen
Gemeinde

Sonntag, den 02.10., 10.00 Uhr

Erndedankgottesdienst
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonisches Werk in
Niedersachsen

Sonntag, den 02.10., 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst der
eigenen Gemeinde

Sonntag, den 02.10., 19.30 Uhr

„Heimathafen“
Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Evangelische Allianz

Wochenende der Allianzgemeinden vor Ort mit dem EC-Generalsekretär im Deutschen EC-Verband Kassel am 10.09.2022 und 11.09.2022



Klaus Göttler ist seit Januar 2020 als EC-Generalsekretär im Deutschen EC-Verband in Kassel tätig. Zuvor war er 12 Jahre lang Dozent und stellvertretender Direktor der Evangelisten-schule Johanneum in Wuppertal. Der gebürtige Schwabe ist leidenschaftlicher Verkündiger und zudem engagiert in vielen nationalen und internationalen christlichen Projekten. So ist er u.a. stellvertretender Vorsitzender und Redner von „ProChrist“. Klaus Göttler ist außerdem Musiker und Gitarrist und Mitherausgeber zahlreicher Liederbücher, DVDs und CDs. Außerdem ist er Autor verschiedener Bücher. Er lebt in Kaufungen und Wuppertal, ist verheiratet mit seiner Frau Christiane und hat 3 Kinder.

Samstag, 10.09.22 um 20.00 Uhr Konzert mit Klaus Göttler im Gemeindezentrum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Augustfehn

Sonntag, 11.09.22 um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirchengemeinde Detern mit Klaus Göttler, einschließlich Kinderbetreuung

Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. Apostelgeschichte 2,42

Dass uns diese Bibelworte in unseren Ev. Allianzgemeinden motivieren und inspirieren, darum wollen wir gemeinsam glauben, miteinander und füreinander beten. An dieser Stelle sollen die Ereignisse unserer Gemeinden dargestellt werden, wofür wir von Herzen Gott danken können und wofür wir auch unsere Bitte aussprechen dürfen.

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- ▶ Dankbar sind wir für die Gottesdienste, die wir trotz der großen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie feiern konnten.
 - ▶ Wir wollen die Freizeiten für unsere Jugendlichen und weiterer Gruppen und Kreise mit unserer Fürbitte begleiten.
 - ▶ Wir wollen dafür beten, dass da, wo durch Corona die Verbindlichkeit zu den gemeindlichen Aktivitäten gestört wurde, sie wieder neu belebt werden kann.
 - ▶ Wir sind dankbar für unsere Demokratie, für Frieden und Freiheit.
 - ▶ Wir bitten für alle Entscheidungsträger in Politik, Kirche und Wirtschaft, dass sie gute, belastbare Entscheidungen treffen werden.
 - ▶ Das Wochenende der Allianzgemeinden vor Ort wollen wir mit unseren Gebeten begleiten und vorbereiten.
 - ▶ Wir sind dankbar für ErzieherInnen und LehrerInnen und wollen sie in unsere Fürbitte mit einschließen. Ebenso auch die Pastoren/Seelsorger unserer Gemeinden.
-

Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- ▶ Wir sind dankbar für einen großartigen Familiengottesdienst im Mai. Die Gemeinde war voll, die Kinder haben großartig mitgemacht und es war eine gute Gemeinschaft.
- ▶ Wir sind dankbar für viele verschiedene Gebetsangebote in der Gemeinde. Die verschiedenen Gebetskreise decken viele verschiedene Bereiche und Anliegen der Gemeinde und darüber hinaus ab. Das ist wichtig für uns.
- ▶ Wir sind dankbar für unsere Junge Gemeinde, angefangen vom Spielkreis bis hin zur Jugend passiert viel bei uns in der Gemeinde. Betet bitte dafür, dass die Gemeinde ein echtes geistliches Zuhause für unsere Kinder und Jugendlichen wird.
- ▶ Wir sind dankbar für die Hauskreise, in denen sich Mitglieder und Freunde regelmäßig treffen. Dort kann man sich kann praktisch und lebensnah über den Glauben, über Zweifel, Fragen und Nöte austauschen.
- ▶ Wir sind dankbar, dass wir wieder mit unserem Café 60+ starten konnten. Diese Zeit der Gemeinschaft ist für unsere älteren Mitglieder und Freunde sehr wichtig

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

- ▶ Für unsere Freiheit und eine freie Meinungsäußerung, für unsere Gottesdienste,
- ▶ für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Kirche und in den Vereinen,
- ▶ für die Natur und die Tiere , die unser Leben bereichern,
- ▶ und für unsere Familien und Freunde danken wir.
- ▶ Um Frieden in der Welt , in der Ukraine, Syrien und viele andere Länder,
- ▶ um ein gutes Miteinander der Menschen in Deutschland, die aus Kriegsgebieten zu uns kommen,
- ▶ um Segen für alle Veranstaltungen/ Gottesdienste, die nach der Coronazeit wieder neu starten,
- ▶ für gutes Wetter zum Wachsen und Ernten,
- ▶ für gute Erholung in der Ferien - und Urlaubszeit,
- ▶ und um Segen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bitten wir.

Evangelische Gemeinschaft Detern:

- ▶ Für das gute Miteinander in unserer Allianz, gerade jetzt im Rahmen der Gebetswoche,
- ▶ für die Fortschritte auf der Baustelle,
- ▶ für den Alpha-Online-Kurs, der stattgefunden hat, und für die weitere Begleitung der Teilnehmer danken wir.
- ▶ Um Gottes Segen für alle geplanten Veranstaltungen und Freizeiten in den kommenden Monaten,
- ▶ für ein gutes Miteinander und Einmütigkeit bei allen Entscheidungen rund um den Neubau,
- ▶ dass unsere Senioren Gottes Nähe und Beistand erfahren,
- ▶ und um Gottes Eingreifen für die Kriegsgebiete dieser Welt - ob in der Ukraine, Syrien und wo immer sie sind bitten wir. Er hat das letzte Wort und Ihm ist nichts unmöglich.

Umweltausschuss Kirchenkreis

Ohne Auto! - Wie kann das gehen?

Ohne Auto? „Ja, in der Stadt, da geht das,“ werden einige sagen, „aber bei uns auf dem flachen Land?“ Bei den derzeitigen Spritpreisen kommt man schon eher ins Grübeln, ob es zu einer Fahrt mit dem Auto auch Alternativen gibt. Es geht aber nicht nur um den Geldbeutel. In erster Linie geht es um die Umwelt.

Fragen müssen beantwortet werden. Wie bekomme ich mein Kind in die KiTa? Wie den Einkauf nach Hause bringen (auch wenn die Kiste Bier oder Wasser dabei ist)? Eine Alternative: **Das Lastenfahrrad!** Ein Packesel auf Rädern. Damit kann so manche Autofahrt ersetzt werden. Bei der Anschaffung gibt es Unterstützung vom Land Niedersachsen:



Einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 400 Euro für die Anschaffung eines Lastenrads oder 800 Euro für die Anschaffung eines e-Lastenrads oder Lasten-S-Pedelecs. Das Lastenfahrrad dient überwiegend dem Transport von Gütern (Transportzweck kann auch die Personenbeförderung sein, wenn dieses nicht der überwiegende Hauptzweck ist).



„Aber im Urlaub kann ich nicht auf das Auto verzichten!“ Gibt es da keine Alternativen? Warum nicht mal **Radwandern!** Allein, zu zweit oder in der Gruppe. Auch geführte Touren werden angeboten, bei denen dann das Gepäck befördert wird. In Deutschland bieten sich viele schöne Radrouten an. „Aber die starten doch nicht vor der Haustür!“ Nicht immer. Aber bei der Bahn besteht die Möglichkeit, die Fahrräder zu befördern.“ Also, diese Ausrede zieht nicht.

Wir sollten darüber nachdenken!



Der Verein rückenwind hatte sich nach der Mitgliederwerbeaktion im letzten Frühjahr als neues Ziel gesteckt, möglichst bald die Schallgrenze von 100 Mitgliedern zu durchbrechen.

Dieses Ziel ist nun erreicht:

Mit Marlene Marks aus Ostrhauderfehn konnten wir in diesem Frühjahr unser Mitglied 100 begrüßen.

Frau Marks, die auch dem Gemeinderat Ostrhauderfehn und dem Kreistag als Abgeordnete der SPD angehört, führt im Alten Brunsel ein soziales Unternehmen, das KIDSFÖRDERUNG heißt. Zu den Arbeitsfeldern gehören u.a. die Schulbegleitung von Kindern mit Unterstützungsbedarf, aber auch die Versorgung von Senioren.

Der Vorstand des Vereins freut sich sehr, dass die Zahl der Mitglieder weiter steigt und überraschte unser neues Mitglied mit einem Restaurant-Gutschein.

Seit dem Herbst des Jahres 2020 – damalige Mitgliederzahl 44 – hat sich die Zahl der Mitglieder also mehr als verdoppelt. Und das ist gut so, denn die Anzahl an Bedürftigen steigt angesichts der wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch wei-

ter. Die steigende Inflation, die explodierenden Strom- und Heizkosten treffen uns alle, aber besonders gravierend sind die Auswirkungen in den Familien, in denen alles schon auf Kante genäht ist.

Da ist es gut, dass unser Verein weiterhin Zuspruch erhält, die Spendenbereitschaft ungebrochen ist und immer mehr Mitbürger*innen eine Beitrittserklärung zu unserem Verein ausfüllen.

Natürlich löst das nicht alle Probleme, aber in vielen Einzelfällen war unsere Hilfe ein kleines Mosaiksteinchen zur Lösung eines Problems.

Mit einem Mindestbetrag von 12 € pro Jahr können auch Sie Mitglied von rückenwind werden und damit zum

Zusammenhalt der Gesellschaft in unserem Kirchenkreis beitragen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zum Beitrittsformular.

Seien Sie herzlich willkommen!



Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal

Tel: 04489/1251

Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal

Tel: 04489/1251

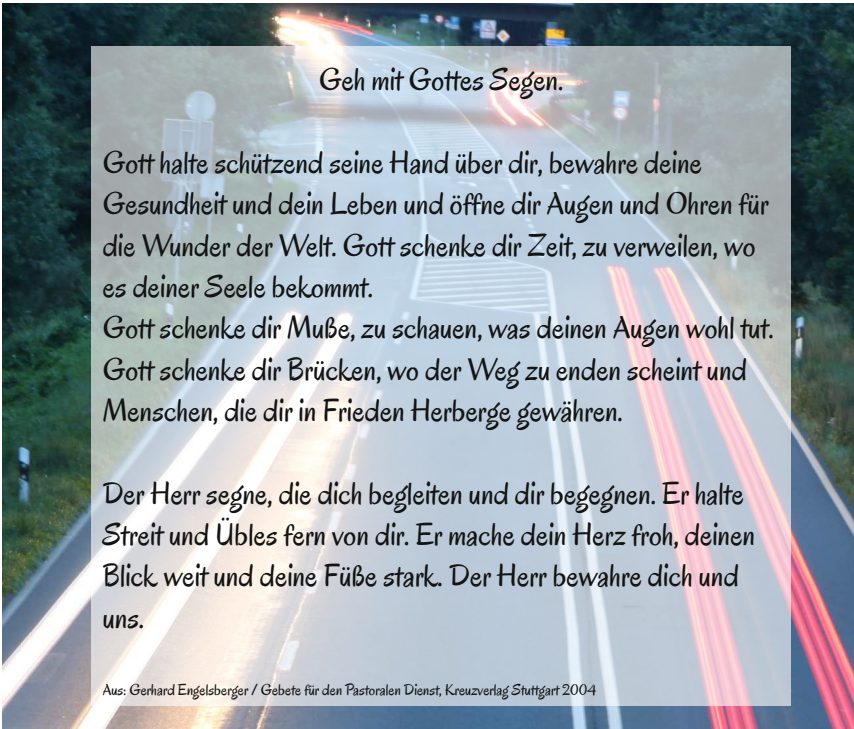
Email: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de



Geh mit Gottes Segen.

Gott halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt. Gott schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Gott schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen wohl tut. Gott schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.

Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen. Er halte Streit und Übles fern von dir. Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark. Der Herr bewahre dich und uns.

Aus: Gerhard Engelsberger / Gebete für den Pastoralen Dienst, Kreuzverlag Stuttgart 2004

Eichen-Konfirmation



Von links nach rechts, hintere Reihe, (beginnend neben Pastor van Dieken):
Hinrich Junker, **Anton Hoppe**, Meinhard van Ohlen, Gerhard Richter, Arnold von Ohlen,
Heinz Schmidt, Theo Schmidt, Johann Ley, Heinrich Bleß, Robert Ihler, Hermann
Gündel, Gerhard Wiechering, Hartwig Bruns, Diedrich Hasseler.

Mittlere Reihe:

Helmut Klinkebiel, Wilhelm Rhoden, Pastor Jan van Dieken, Oltmann Bruns, Anni
Frerichs, Therese Hellmers, Elisa Beyendorf, **Luise Schuster**, Wilma de Vries, Greti
Bruns, **Agnes Lambertus**, Dora Weerts, Alma Boekhoff, Johanne Nannen, Anne Freese,
Theodor Willhaus, **Heinrich Boekhoff**, Otto Fecht,

Sitzend:

Else Timmer, **Friederike van Dieken**, Therese Otten, **Adele Hasseler**, Rosa Dahlweg,
Wilhelmine Hanken, Mariechen Nannen, Herta Bruns, Hilde Eihusen, Margret Nellner,
Gerda Gerdes

29. März 1942: Eichen-Konfirmation in Hollen

Nach einem Eisernen- (65), Gnaden- (70) und Kronjuwelen- (75) folgt das Eichen-Jubiläum, was für 80 Jahre steht. Rechnen wir 80 Jahre zurück, kommen wir in das Jahr 1942 – nun erleben sieben Konfirmanden des damaligen Jahrgangs dieses besondere Jubiläum.

Die Jubilare sind: Heinrich Boekhoff (Hollen), Wilhelmine Post, geb. Hanken (Schweinsdorf), Adele Focken, geb. Hasseler (Klein-Hollen), Anton Hoppe (Klein-Hollen),

Eichen-Konfirmation

Agnes Meyer, geb. Lambertus (Emden), Luise Willhaus, geb. Schuster (Südgeorgsfehn), Friederike Hoppe, geb. van Dieken (Hemmingen bei Hannover).

Ein so zahlreiches 80. Konfirmations-Jubiläum hat es zuvor in Hollen noch nie gegeben. Die damaligen Konfirmanden waren zwischen 13 und 16 Jahren jung – inzwischen sind sie 80 Jahre älter.

Zurück in das Jahr 1942: Wir befinden uns mitten im zweiten Weltkrieg – alle der abgebildeten Jungen mussten noch am zweiten Weltkrieg teilnehmen. Alle mussten durch die Umstände der damaligen Zeit viele Entbehrungen erleben. Trotzdem musste der Alltag weitergehen, die Schule fiel jedoch manches Mal aus, wegen Fliegeralarm und es fanden sogar Luftschutz-Übungen im Jugendheim statt.

Zwischen all dem fand am 29. März 1942 die Konfirmation von 42 Konfirmanden statt. Das Foto wurde etwas früher aufgenommen, nämlich nach der Prüfung.

Ein mittlerweile verstorbener Konfirmand dieses Jahrgangs erzählte in einem Gespräch, dass ihm besonders das Gebet und die Hoffnung an den lebendigen Heiland in dieser schweren Zeit geholfen habe.

Wir gratulieren den Eichen-Jubilaren von ganzem Herzen und wünschen allen Gottes reichen Segen! Auf dem weiteren Weg geben wir Euch die Jahreslosung von 1942 mit:

„So sehr Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Ralf Weber

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.



Text: Eugen Eckert (1985) 1987, Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 » paz del señor«, Evangelisches Gesangbuch 171, Verse 2 + 3

Pilgern



Die Sommermonate laden uns besonders ein, draußen in der Natur zu sein. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich einen wunderschönen Weg durch unsere ostfriesische Landschaft gehen. Dabei gibt es vieles am Wegesrand zu entdecken.

Für ein paar Stunden wollen wir aussteigen, ausgetretene Wege verlassen, in Achtsamkeit für uns und Gottes guter Schöpfung, dem Schöpfer auf der Spur sein.

Wir starten in der Hoffnungskirche und gehen auf bekannten und neuen Wegen zur alten Dorfkirche nach Rhaude.

Auf der ca. 6 km langen Wegstrecke gibt es Impulse, um zur inneren Ruhe zu kommen, Möglichkeiten, seine spirituellen Antennen aufzurichten und auf Empfang zu stellen und in fröhlicher Gemeinschaft sich

auszutauschen oder auch eine Strecke schweigend zu gehen.

Für ein kleines Picknick gegen Mittag sollte ein wenig zu Essen mitgenommen werden, eine große gefüllte Wasserflasche sollte im Rucksack auch nicht fehlen.

*„Manchmal
muss ich
mich suchen
gehen.“*

Dem Wetter angemessene Kleidung, feste Schuhe, eine Kopfbedeckung und ein Sitzkissen wären schön.

Für den Rückweg zur Hoffnungskirche organisieren wir eine Mitfahrgelegenheit.

Termine:

Samstag, 11. Juni – 9.30 bis 15 Uhr

Samstag, 18. Juni – 9.30 bis 15 Uhr

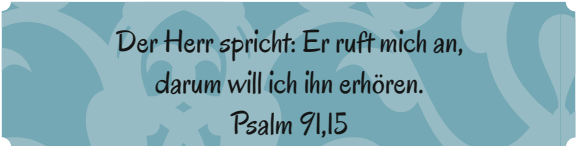
Der Teilnehmerbeitrag 22 € – ein Teil davon geht als Spende an den Verein *rückenwind.m* Anmeldung und Infos bei **Petra Prins 0157 466 58 55**

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de



Der Herr spricht: Er ruft mich an,
darum will ich ihn erhören.
Psalm 91,15

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken ☎ 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis für junge Erwachsene
Wiebke Frerichs ☎ 04489/1505

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern

Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

dritter Dienstag im Monat um 19.45 Uhr
in Privathäusern

Alice Ubben ☎ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Küsterhaus

Helga Frerichs ☎ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern

Ines Cramer ☎ 04956/2207

Männergesprächskreise

“JederMann”

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

“Bibel und Bier“

3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse ☎ 0151/58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Margret Schulte-Cramer
☎ 04489/4049322

Frauentreff Alte Schmiede

Termine nach Ankündigung

Angelika Rudolph ☎ 0176 8173 8208

Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

Nico Kiau ☎ 0171 5005 497

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel ☎ 04957/656

Walking-Treff

wöchentlich dienstags

9.30 Uhr im Gemeindehaus

Mareka Bruns ☎ 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Meta Brunken ☎ 04489/2742

Blau-Kreuz-Gruppe

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Küsterhaus

Rikus und Gerlinde Fecht

☎ 04489/942988

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Rappelzappelkreis

wöchentlich dienstags 9.30-11.30 Uhr

Chrisi Leemhuis-Grashof

☎ 04489/941794

Mirjam Arends ☎ 0176/93277122

Janna Betten ☎ 0176/30780414

Kindergottesdienst

wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus

Andrea Bohlson ☎ 04489/941619

Pre-Teens

2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr

Treffpunkt im Gemeindehaus

Ernst Bohlson ☎ 04489/941619

Harald Lucht ☎ 04489/9427195

Jungschar

wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus

Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4

wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Teenkreis

wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Keno Collmann ☎ 04957/927725

Jugendkreis

wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Jonas Park ☎ 04489/410552

Alpha-Kurs

10 Abende und 1 Samstag

im Gemeindehaus

Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen

(7 Abende) im Gemeindehaus

Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr

Lorenz Flitz ☎ 04956/2957

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr

Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr

in Privathäusern

Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr

in Privathäusern

Ernst Bohlson ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr

in Privathäusern

Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”

14-tägig dienstags um 8.45 Uhr

im Küsterhaus

Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,

Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,

Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Posaunenchor

wöchentlich freitags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,

Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Kirchenband

Mareike Betten ☎ 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt

Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 ☎ 04489/410942
Johann.Goudschaal@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Alfred Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Uplengen
☎ 04956/3833 ☎ 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin

Jenny Schliep
Kleiner Kamp 1, 26670 Hollen
☎ 04489/935639

Gemeindehaus

Hannelore Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Hollen
☎ 04956/3833

Außenanlagen

Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Neugeborenenbesuchsdienst

Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794

Schwangerenberatung

Carmen Collmann
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0162/7132919

Diakoniestation

Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Diakonisches Werk

Untenende 3, 26817 Rhaderfehn
☎ 04952/952015

Besuchsdienst

Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit

Helga Frerichs ☎ 04489/1505

Kirchenführungen

Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam

Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst

Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage

Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee

nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet

jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat von 9.00 -12.00 Uhr auf dem Hof der Familie Popken, Hollener Str. 112, 26670 Uplengen-Hollen



Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen
26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam: Johann Goudschaal, Maïke Popken
Satz & Layout: Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail: gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage: www.kirche-hollen.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage: 1.500 Exemplare
Bilder: privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt:	Seite:
An(ge)dacht	2
Rappelzappelkreis	3
KiGo	4
KiGo-Patenkind	5
Brücke der Hoffnung	5-6
Hoffnung für die Ukraine	7
Ukraine-Hilfe	8-9
Familienseite	10
Rückblick Grundschul-Ostergarten	11
Jugendkreis	12
Von Frauen für Frauen	13
Dies und Das	14-16
Leitungskongress	17
Heimathafen	18-19
Gottesdienste	20-23
Evangelische Allianz	24-25
Umweltausschuss	12
Rückenwind	12
Altgeburtstage	28-29
Konfirmationen	30-31
Eichen-Konfirmation	32-33
Pilgern	34
Freud und Leid	35
Gruppen und Kreise	36-37
Kontakte und Adressen	38
Impressum	39
Teetied	40

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
12.09.2022

Teetied

Wir laden ein zu gemütlichen Nachmittagen
bei Tee und Kuchen
mit guten Gesprächen und
einem netten Beisammensein.

Wir treffen uns
jeden 2. Montag im Monat
von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus
und starten am 13.06.2022.

Sollte ein Fahrdienst gewünscht sein,
können wir diesen in Absprache gerne anbieten.

Termine:

13.06.

11.07.

08.08.

12.09.

10.10.

14.11.

12.12.

Für Rückfragen und
Absprachen:

Helga Frerichs
04489/1505

Hannelore Collmann
04956/3833

